

Universitätsexperte

Knochenläsionen, Zysten und
Tumore in der Oralmedizin





Universitätsexperte

Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/zahnmedizin/spezialisierung/spezialisierung-knochenlasionen-zysten-tumore-oralmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Zahnärzte, die sich auf Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Mundhöhle spezialisiert haben, verfügen über eine hervorragende Fachausbildung, die es ihnen ermöglicht, ihre Patienten individueller und effektiver zu betreuen und frühzeitig Diagnosen zu stellen, die deren Mundgesundheit verbessern. Um Sie bei Ihrer Weiterbildung zu unterstützen, hat TECH dieses hochkarätige akademische Programm mit den neuesten Informationen zu diesem Thema entwickelt.



“

Lernen Sie die Merkmale von Mundtumoren genau kennen, damit Sie in der Lage sind, wirksame Behandlungen anzuwenden, um sie zu heilen"

Erkrankungen der Mundhöhle sind sehr vielfältig. Aus diesem Grund ist die kontinuierliche Fortbildung von Zahnärzten unerlässlich, um ein umfassendes Wissen über jeden einzelnen von ihnen zu erlangen und sie mit absoluter Sicherheit bei medizinischen Konsultationen anzusprechen. Dieser Universitätsexperte informiert insbesondere über Knochenläsionen, Zysten und die verschiedenen Arten von Tumoren, die in Zahnarztpraxen auftreten können.

Das Fortbildungsprogramm deckt insbesondere die verschiedenen Arten von Knochenläsionen sowie Zysten und Neoplasmen auf fortgeschrittenem Niveau ab, so dass die Fachkraft ein Gebiet von lebenswichtiger Bedeutung vollständig abdeckt, das vor allem bei der Behandlung von Patienten mit Knochenproblemen (Osteoarthritis, Osteoporose usw.) häufig vorkommt.

Ebenso wird ein intensives Studium und eine Klassifizierung der Ätiopathogenese und der verschiedenen Stämme (epithelial, bindegewebig, vaskulär, nervös und fetthaltig) bestehender gutartiger Tumoren durchgeführt, so dass die Fachkraft in der Lage sein wird, diese Art von Läsionen zu beschreiben, zu lokalisieren und korrekt zu diagnostizieren, und zwar auf der Grundlage von Informationen, die in klinischen Seminaren und wissenschaftlichen Artikeln gegenübergestellt werden.

Die Klassifizierung und Differentialdiagnose der verschiedenen Läsionen, die bösartig werden können, wird ebenfalls ein Schwerpunkt dieser Fortbildung sein. Dabei wird zwischen Zuständen und Läsionen unterschieden, wobei die Hauptkompetenzen der Fachkraft in der Früherkennung, dem Erhaltungsprotokoll und der Überwachung derselben liegen und ihre diagnostischen Fähigkeiten, klinischen Fertigkeiten und Schärfe bei der Verhinderung der Malignisierung einer Läsion durch die Sensibilisierung der Patienten gefördert werden sollen.

Schließlich wird dieser Universitätsexperte alle Arten von bösartigen Tumoren eingehend untersuchen und dabei zeigen, wie wichtig eine gute Diagnose, Schnelligkeit und Wirksamkeit sind. Gleichzeitig werden die therapeutischen Fortschritte und die fortschrittlichsten Techniken sowie der Ursprung dieser Tumore auf anatomisch-pathologischer Ebene untersucht, so dass der Mediziner eine nützliche und pragmatische Klassifizierung erstellen kann, die im Arbeitsleben anwendbar ist.

Dieser **Universitätsexperte in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten der Zahnmedizin vorgestellt werden
- Die anschaulichen, schematischen und äußerst praxisnahen Inhalte, mit denen sie konzipiert sind, versammeln die unverzichtbaren Informationen für die berufliche Praxis
- Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Das interaktive, auf Algorithmen basierende Lernsystem für die Entscheidungsfindung bei Patienten mit oralen Problemen
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Nur mit der richtigen Weiterbildung werden Sie wissen, wie Sie Ihre Patienten am besten in Fällen der oralen Medizin beraten können"



Dieser Universitätsexperte ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin, sondern erhalten auch eine Qualifikation der TECH Technologischen Universität"

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der oralen Medizin, die ihre Erfahrung in diese Weiterbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der Arbeitsrecht Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Knochenläsionen und Oberkieferzysten entwickelt wurde.

Dieser 100%ige Online-Universitätsexperte ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.

Zögern Sie nicht, diese Fortbildung bei uns zu absolvieren und verbessern Sie Ihre tägliche Praxis.



02 Ziele

Das Programm in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin zielt darauf ab, dem Zahnarzt den Umgang mit Patienten mit Mundgesundheitsproblemen zu erleichtern und ihm ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, damit er in seiner täglichen Praxis effektiver arbeiten kann.



“

Dieses Fortbildungsprogramm wird Ihnen in Ihrer täglichen Praxis ein Gefühl der Sicherheit vermitteln, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen"



Allgemeine Ziele

- Eine umfassende theoretische Aktualisierung in einem kompletten Rahmen, der Verletzungen, Diagnose, Prävention, Behandlung und Rehabilitation umfasst
- Förderung der Problemlösung und des kritischen Denkens anhand praktischer Fälle, die im Berufsleben anwendbar sind, um das Selbstvertrauen der Fachleute zu stärken, wenn es darum geht, sich zu äußern und ihre Autonomie als Angehörige der Gesundheitsberufe zu wahren
- Unterstützung von Empathie und multidisziplinärer Behandlung, wobei zu betonen ist, dass man als Fachkraft eine umfassende Sicht auf den Gesundheitszustand des Patienten haben muss, um mögliche Folgen von Fehlinformationen zu vermeiden
- Evidenzbasiertes Wissen bevorzugen und lernen, über die zahnmedizinische Pathologie hinaus zu sehen, ihr diagnostisches Aktionsprotokoll zu erweitern und in der Lage zu sein, ernsthafte Pathologien wie Mundkrebs in einem frühen Stadium zu erkennen
- Die technische und theoretische Praxis in die tägliche Behandlung zu integrieren und zu wissen, wie man mit komplexen Fällen umgeht, die mit systemischen Krankheiten oder angrenzenden Pathologien des Patienten zusammenhängen, durch Sitzungen und klinische Fälle, die durch hochwertige audiovisuelle Medien vermittelt werden
- Erwerb von fortgeschrittenen medizinischen Kenntnissen, die es ermöglichen, sich im Gesundheitsbereich auszuzeichnen, indem Daten und Tests richtig interpretiert werden, dank des Verständnisses und der Anwendung von Wissen, das die ganzheitliche Gesundheit des Patienten umfasst
- Verbesserung der Fähigkeiten zum Sprechen in der Öffentlichkeit und der Kommunikation, so dass der Empfänger der Nachricht, unabhängig davon, ob er sich mit der Materie auskennt oder nicht, in der Lage ist, die Erklärung der Fachkraft perfekt zu verstehen und bei der Bearbeitung eines Falles Ethik und Moral in den Vordergrund zu stellen





Spezifische Ziele

Modul 1. Knochenläsionen und Zysten des Kiefers

- ◆ Gründliche Kenntnisse über die Klassifizierung und die Merkmale der verschiedenen Läsionen zu haben
- ◆ Verstehen der Ätiologie und Entwicklung von Knochenläsionen sowie die Bedeutung ihrer Diagnose
- ◆ Erkennen der verschiedenen Arten von Epithelzysten sowohl odontogenen als auch nicht odontogenen, und ihrer heutigen Prävalenz
- ◆ Gründliche Kenntnis anderer grundlegender Pathologien, z.B. infolge von Chemo- oder Strahlentherapie (Osteoradionekrose)
- ◆ Überprüfung der Bedeutung von Bisphosphonaten und anderen knochenverwandten Medikamenten und ihrer Wechselwirkung mit unserer klinischen Praxis (Osteonekrose)
- ◆ Vertiefung der Vorbeugung, Behandlung und Nachsorge, die für den Umgang mit diesen Läsionen notwendig sind
- ◆ Stetige Überprüfung der Erstbehandlung von Patienten sowie deren Recht auf Information und die korrekte Durchführung von medizinischen Konsultationen

Modul 2. Gutartige Tumore

- ◆ Spezialisierung auf die Klassifizierung von gutartigen Tumoren, wobei eine klare Unterscheidung zwischen gutartigen und bösartigen Tumoren getroffen wird
- ◆ Ein tiefgreifendes Verständnis der verschiedenen prädisponierenden Faktoren für diese Pathologie erlangen
- ◆ Erwerb der Fähigkeit zu handeln, zu reflektieren und ethisch zu handeln, wenn Sie gutartige Läsionen behandeln
- ◆ Auswahl der effektivsten und geeignetsten Techniken auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Übersichtsartikeln und eigener klinischer Erfahrung

- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die verschiedenen Varianten, die bei gutartigen Tumoren auftreten können
- ♦ Förderung und Unterstützung des klinischen Denkens und Sprechens sowie der Kommunikation mit anderen Fachleuten, da diese Patienten möglicherweise eine multidisziplinäre Behandlung benötigen
- ♦ Die pharmakologische und therapeutische Dynamik in diesen Fällen unterscheiden

Modul 3. Weiße und prämaligne Läsionen

- ♦ Die verschiedenen prämaligen Läsionen sowie die Bedeutung der prädisponierenden Faktoren und der Ätiologie erklären und zuklassifizieren
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die verschiedenen Konzepte und Arten von prämaligen Läsionen
- ♦ Die Anatomie einer Läsion korrekt beschreiben
- ♦ Auf die Veränderungen und die Nachsorge einer Läsion achten, um ein Trauma oder eine Malignität so weit wie möglich zu verhindern
- ♦ Spezialisierung auf das Konzept der Dysplasie, den Grad und das zu befolgende Protokoll
- ♦ Eine entspannte Atmosphäre gegenüber dem Patienten zu schaffen, indem eine Kommunikation erreicht wird, die keine Panik auslöst, sondern dem Patienten seine Pathologie bewusst macht
- ♦ Die Verknüpfung der Zahnmedizin mit der Medizin, um ein multidisziplinäres Handlungsfeld zur Verbesserung der Gesundheit des Patienten zu schaffen
- ♦ Überprüfen, welche klinischen Maßnahmen ergriffen werden können, um eine mögliche Malignisierung zu verhindern



Modul 4. Mundkrebs und bösartige Tumore

- Die Anatomie erkennen und das Diagnoseprotokoll von Mundhöhlenkrebs kennen, ebenso wie die Ätiologie, Präventionsrichtlinien, Nachsorge und orale Rehabilitation
- Wissen, wie man eine klare Unterscheidung zwischen den verschiedenen Tumorarten trifft und eine spezifische Nachsorge für diejenigen, die nicht dem normalen Protokoll entsprechen
- Spezialisierung auf Störungen im Zusammenhang mit dem Lymphsystem und deren mögliche Folgen
- Die verschiedenen chirurgischen Techniken und ihre Grundlagen bei der Anwendung auf bösartige Läsionen kennen
- Reflektieren Sie über aktuelle Forschungsergebnisse in der malignen Pathologie
- Wissen, wie man die sekundären und kollateralen Effekte von Krebs in Bezug auf zahnärztliche Behandlungen interpretiert, um mit Verantwortung und Urteilsvermögen zu praktizieren
- Eine aktuelle Nachsorge des Patienten zu präsentieren, sowie einfühlsame und humanitäre Arbeit zum Ausdruck zu bringen, indem die kommunikativen Fähigkeiten und das ausdrucksstarke Feingefühl der Fachkraft entwickelt werden
- Die Sicherheit des Patienten steht im Vordergrund, bevor wir eine Entscheidung im Gesundheitswesen treffen
- Gründliche Kenntnis der Rechte des Berufsstandes und informative Arbeit in Bezug auf den Patienten



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin zu informieren"

03

Kursleitung

Das Dozententeam, Experten auf dem Gebiet der Oralmedizin, genießt ein hohes Ansehen in der Branche und besteht aus Fachleuten mit jahrelanger Lehrererfahrung, die sich zusammengetan haben, um den Studenten zu helfen, ihrem Beruf einen Schub zu geben. Zu diesem Zweck haben sie diesen Universitätsexperten mit aktuellen Informationen zu diesem Thema entwickelt, der es Ihnen ermöglicht, sich in diesem Bereich fortzubilden und Ihre Kompetenzen zu erweitern.



“

*Lernen Sie von den besten
Fachleuten und werden Sie selbst
eine erfolgreiche Fachkraft"*

Internationaler Gastdirektor

Dr. Pierre Bouletreau ist ein Experte für **Kiefer-, Mund- und Gesichtschirurgie**, der international für seine **Forschung** und seine **chirurgischen Spitzenleistungen** bekannt ist. Seine berufliche Laufbahn ist auch durch zahlreiche Auszeichnungen in Europa und in seinem Heimatland gekennzeichnet. Der Spezialist wurde unter anderem mit dem **Antonin-Poncet-Preis** und dem **Leibinger-Preis** ausgezeichnet, erhielt das Les Gueules cassées-Stipendium und eine nationale Anerkennung im Rahmen des **Krankenhausprogramms**.

Im Laufe seiner Karriere hat er mit **führenden medizinischen Einrichtungen** zusammengearbeitet und war Schüler wahrer wissenschaftlicher Eminenzen auf dem Gebiet der Oralchirurgie. Insbesondere hat er mit mehreren Einrichtungen in Lyon zusammengearbeitet, wo er Mitglied und später Leiter der **Abteilung für Kiefer-, Mund- und Gesichtschirurgie am Krankenhaus Lyon Sud** wurde. Gleichzeitig absolvierte er Ausbildungsaufenthalte am New York University Medical Center, an der Abteilung für **plastische und rekonstruktive Chirurgie** der Stanford University sowie Praktika in **orthognatischer Chirurgie** bei Dr. G.W. Arnett in Santa Barbara, Kalifornien.

In akademischer Hinsicht hat er seine Kompetenzen ständig erweitert und Studien in Bereichen wie **klinische und wirtschaftliche Analyse medizinischer Entscheidungen, experimentelle mikrochirurgische Techniken, biologische und medizinische Technik**, usw. durchgeführt. Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Arbeit hat er an Forschungsprojekten mitgewirkt und **mehr als 80 Artikel** in nationalen und internationalen Fachzeitschriften **veröffentlicht**. Darüber hinaus zeichnet er sich durch seine eifrige Teilnahme an **Fachkongressen** aus.

Dr. Bouletreau ist auch als Gutachter für Publikationen wie das Journal of Dental Science and Research tätig. Er ist außerdem Mitglied der **Französischen Gesellschaft für Kiefer-, Zahn- und Oralchirurgie**.



Dr. Bouletreau, Pierre

- ♦ Leiter der Kiefer-, Mund- und Gesichtschirurgie, Krankenhaus Lyon Sud Lyon, Frankreich
- ♦ Bereichsfacharzt an der UFR Laënnec
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Claude Bernard - Lyon I
- ♦ Forschungsaufenthalt am New York University Medical Center
- ♦ Praktikum am Institut für plastische und rekonstruktive Chirurgie am New York University Medical Center
- ♦ Ausbildung in der Abteilung für plastische und rekonstruktive Chirurgie an der Stanford University School of Medicine
- ♦ Aufbaustudiengang in Allgemeinchirurgie
- ♦ Universitätsdiplom in klinischer und wirtschaftlicher Analyse medizinischer Entscheidungen
- ♦ Internationaler Gutachter für das Journal of Dental Science and Research Mitglied von: Französische Gesellschaft für Kiefer-, Zahn- und Oralchirurgie Vereinigung der Gesichtschirurgen

“

Dank TECH können Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen”

Leitung



Dr. Sánchez Sánchez, Almudena

- ♦ Gründungspartner, Medizinische Leitung, Klinik SMILE FACTORY, Fortgeschrittene Zahnmedizin
- ♦ Tägliche klinische Praxis in Oralchirurgie, Implantologie, Oralmedizin, Parodontologie und Implantatprothetik
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin (Europäische Universität Madrid UEM)
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie, (Universitätskrankenhaus Madrid)
- ♦ Masterstudiengang in Oralmedizin (UCM)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Zahnmedizin (SEMO)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für orale Laser (SELO)

Professoren

Dr. Hernánz Martín, Jaime

- ♦ Tägliche klinische Praxis in Implantologie, Parodontologie, Oralchirurgie und Implantatprothetik
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ 1 Jahr Assistenzzeit im Masterstudiengang für Oralchirurgie und Implantologie an den Krankenhäusern von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Implantologie, Chirurgie, Prothetik und Parodontologie an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Dozent für den Studiengang Zahnmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Dozent für den Masterstudiengang Implantologie, Chirurgie, Prothesen und Periimplantologie an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Dozent in Kursen und Webinaren auf nationaler und internationaler Ebene
- ♦ Mitverfasser von nationalen und internationalen Veröffentlichungen

Dr. Concha Jerónimo, Ada

- ♦ Oralchirurgin und Implantologin, Prothetik und Ästhetik in Privatklinik, Dental Torrox, Málaga
- ♦ Klinische Doktorarbeit, Forschung in oraler Implantologie, Lehrstuhl für Oralchirurgie, Doktor Pablo Galindo, UGR
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetischer Multidisziplinärer Zahnmedizin, Universität Granada
- ♦ Masterstudiengang in Odontologischen Wissenschaften, Universität Granada
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie, Universitätskrankenhaus von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin, Europäische Universität von Madrid
- ♦ Oralchirurgin, Prothetik und Ästhetik, Clínica Fernandez Abarca, Motril
- ♦ Klinische Forschung in der Implantologie, Fakultät für Zahnmedizin, UGR

Dr. Lizaur Ajuria, Bárbara

- ♦ Implantologin und Implantatprothetikerin in der Zahnklinik Dra. Bárbara Lizaur (Madrid)
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Europäischen Universität Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie, Krankenhaus von Madrid
- ♦ Fachärztin für Zahnmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Kurs in parodontaler und periimplantärer plastischer Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Mitarbeitende Dozentin im Masterstudiengang für Oralchirurgie, Parodontologie und Implantatprothetik, IPAO-Zentrum (Madrid)
- ♦ Implantologin und Implantatprothetikerin an der Zahnklinik Dra. Uriol (Madrid)

Dr. Casañas Gil, Elizabeth

- ♦ Dozentin Masterstudiengang Zahnmedizin Universität Complutense Madrid (UCM)
- ♦ Fachzahnärztin für Zahnärztliche Prothetik
- ♦ Fachzahnärztin für Parodontologie und Implantatprothetik in der Dentalklinik Ortodont
- ♦ Allgemeinzahnärztin in der Dentalklinik RUTHAL, SAP
- ♦ Promotion in Zahnwissenschaften (Universität Complutense Madrid)
- ♦ Masterstudiengang in Restaurativer Zahnmedizin auf der Grundlage neuer Technologien (Universität Complutense Madrid)
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Zahnwissenschaften (Universität Complutense Madrid)

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entworfen, die mit den Auswirkungen des Programms in der täglichen Praxis vertraut sind, die sich der aktuellen Relevanz der Weiterbildung in der Zahnmedizin bewusst sind und sich für ein qualitativ hochwertiges Studium unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.





“

*Wir haben das vollständigste und
aktuellste Programm auf dem Markt.
Wir streben nach Exzellenz und möchten
Ihnen helfen, diese auch zu erreichen"*

Modul 1. Knochenläsionen und Zysten des Kiefers

- 1.1. Allgemeine Informationen über Knochengewebe
 - 1.1.1. Knochengewebe und Histologie
 - 1.1.2. Transformation und Umgestaltung
 - 1.1.2.1. Systemische Faktoren
 - 1.1.2.2. Lokale Faktoren
 - 1.1.3. Konzepte und Terminologie
 - 1.1.3.1. Hyperplasie
 - 1.1.3.2. Dysplasie
 - 1.1.3.3. Neoplasie
- 1.2. Ätiopathogenese und Klassifizierung
 - 1.2.1. Klassifizierung
 - 1.2.2. Prädisponierende Faktoren
 - 1.2.3. Ätiologie
 - 1.2.4. Diagnostische Tests
- 1.3. Pathologie der Knochen
 - 1.3.1. Osteoporose
 - 1.3.2. Osteomalazie
 - 1.3.3. Osteoklerose
 - 1.3.4. Fibröse Dysplasie
 - 1.3.5. Nebenschilddrüsen-Osteose
 - 1.3.6. Lymphome
 - 1.3.7. Myelome
- 1.4. Knocheninfektionen des Kiefers
 - 1.4.1. Parodontitis
 - 1.4.2. Cellulitis
 - 1.4.2.1. Akut
 - 1.4.2.1. Chronische
 - 1.4.3. Fisteln
 - 1.4.3.1. Erworbene
 - 1.4.3.2. Chronische
 - 1.4.4. Osteitis
 - 1.4.5. Osteomyelitis
 - 1.4.6. Osteoperiostitis
- 1.5. Andere Knochenpathologien
 - 1.5.1. Osteogenese imperfekta
 - 1.5.2. Osteonekrose
 - 1.5.3. Osteoradionekrose
 - 1.5.4. Bisphosphonate
 - 1.5.4.1. Eigenschaften
 - 1.5.4.2. Klinisches Management
- 1.6. Entwicklungsbedingte odontogene Epithelzysten
 - 1.6.1. Infantile Gingivazyste oder Epstein-Perlen
 - 1.6.2. Primordialzyste
 - 1.6.3. Dentigerous oder folliculäre Zyste
 - 1.6.4. Eruptionszyste
 - 1.6.5. Laterale parodontale Zyste
 - 1.6.6. Gingivazyste bei Erwachsenen
 - 1.6.7. Drüsige odontogene Zyste
 - 1.6.8. Odontogene Keratozyste
- 1.7. Entwicklungsbedingte nicht-odontogene Epithelzysten
 - 1.7.1. Zyste des Ductus Nasopalatinus
 - 1.7.2. Nasolabiale Zyste
 - 1.7.3. Globulomaxilläre Zyste
 - 1.7.4. Mediane alveoläre, palatine und mandibuläre Zysten
 - 1.7.5. Differentialdiagnose
- 1.8. Entzündliche epitheliale Zysten
 - 1.8.1. Wurzelzyste
 - 1.8.1.1. Apikale und laterale Zyste
 - 1.8.1.2. Residuale Zyste
 - 1.8.2. Paradental-Zyste
 - 1.8.3. Differentialdiagnose
- 1.9. Nicht-neoplastische Knochenläsionen oder Pseudozysten
 - 1.9.1. Solitäre Knochenzyste
 - 1.9.2. Aneurysmatische Knochenzyste
 - 1.9.3. Differentialdiagnose

- 1.10. Osteofibröse Erkrankungen
 - 1.10.1. Faserige Dysplasie des Kiefers
 - 1.10.2. Zemento-ossäre Dysplasie
 - 1.10.2.1. Periapikale Zementdysplasie
 - 1.10.2.2. Floride zemento-ossäre Dysplasie
 - 1.10.3. Kerubismus
 - 1.10.4. Zentrales Riesenzellgranulom
 - 1.10.5. Albright Syndrom
 - 1.10.6. Paget-Krankheit
 - 1.10.7. Die Caffey'sche Krankheit
 - 1.10.8. Histiozytose X
 - 1.10.9. Syndrom des Naevus basocellularis oder Gorlin-Syndrom
 - 1.10.10. Östrogene Neoplasmen

Modul 2. Gutartige Tumore

- 2.1. Ätiopathogenese und Klassifizierung
 - 2.1.1. Histologie
 - 2.1.2. Klassifizierung
 - 2.1.3. Prädisponierende Faktoren
 - 2.1.4. Ätiologie
- 2.2. Bindegewebs- und Muskeltumore
 - 2.2.1. Eigenschaften
 - 2.2.2. Fibrome
 - 2.2.3. Myxom
 - 2.2.4. Xanthoma verruciformis
 - 2.2.5. Knötchenförmige Faszitis
 - 2.2.6. Fibröse Hyperplasie
 - 2.2.7. Beidseitige fibröse Hyperplasie der Tuberositas
 - 2.2.8. Fibröse Gingivaepulis
 - 2.2.9. Zerklüftetes Fruchtfleisch
 - 2.2.10. GPCG
 - 2.2.11. Myom
 - 2.2.12. Rhabdomyom
 - 2.2.13. Behandlung
- 2.3. Vaskuläre Tumore
 - 2.3.1. Eigenschaften
 - 2.3.2. Hämangiom
 - 2.3.3. Lymphangiom
 - 2.3.4. Hämangioendotheliom
 - 2.3.5. Eigenschaften
 - 2.3.6. Hämangioperizytom
 - 2.3.7. Glomus-Tumor
 - 2.3.8. Pyogenes Granulom
 - 2.3.9. Epulis der Schwangerschaft
 - 2.3.10. Aktionsprotokoll
- 2.4. Neurogene Tumore
 - 2.4.1. Eigenschaften
 - 2.4.2. Neuromen
 - 2.4.2.1. Traumatisch
 - 2.4.2.2. Neurofibrome
 - 2.4.2.3. Von-Recklinghausen-Krankheit
 - 2.4.3. Neurofibrome
 - 2.4.4. Schwannom
 - 2.4.5. Aktionsprotokoll
- 2.5. Tumore der Fettgewebeabstammung
 - 2.5.1. Eigenschaften
 - 2.5.2. Lipome
 - 2.5.3. Fordyce-Granulat
 - 2.5.4. Oberflächliche Abszesse
 - 2.5.5. Differentialdiagnose
 - 2.5.6. Behandlung
- 2.6. Osteoformierende Tumore
 - 2.6.1. Torus
 - 2.6.1.1. Unterkiefer
 - 2.6.1.2. Palatin

- 2.6.2. Zentrale und periphere Osteome
- 2.6.3. Osteom Osteoid
- 2.6.4. Osteoblastom
- 2.6.5. Chondroma
- 2.6.6. Osteochondrom
- 2.6.7. Kondroblastom
- 2.6.8. Fibroma ossificans
- 2.7. Nicht-osteiformierende Tumore
 - 2.7.1. Fibröse Tumore
 - 2.7.1.1. Unspezifisches Fibrom
 - 2.7.1.2. Chondromyxoid-Fibrom
 - 2.7.1.3. Desmoplastisches Fibrom
 - 2.7.2. Riesenzelltumore
 - 2.7.2.1. GCCG
 - 2.7.2.2. Riesenzelltumor
- 2.8. Ektomesenchymal mit oder ohne Einschluss von odontogenem Epithel
 - 2.8.1. Odontogenes Fibrom
 - 2.8.2. Myxom
 - 2.8.3. Gutartiges Zementoblastom
 - 2.8.4. Zementöses Fibrom
- 2.9. Benigne odontogene Tumore des odontogenen Epithels ohne odontogenes Ektomesenchym
 - 2.9.1. Ameloblastome
 - 2.9.2. Kalzifizierender odontogener Tumor oder Pindborgs Tumor
 - 2.9.3. T.O. Squamous
 - 2.9.4. T.O. Adenomatoid
 - 2.9.5. Keratozystische O.T.
- 2.10. Benigne odontogene Tumore des odontogenen Epithels mit odontogenem Ektomesenchym
 - 2.10.1. Ameloblastisches Fibrom
 - 2.10.2. Ameloblastisches Fibrodentinom (Dentinom)
 - 2.10.3. Odontoameloblastom

- 2.10.4. Adenomatoider odontogener Tumor
- 2.10.5. Kalzinierender odontogener Tumor
- 2.10.6. Komplexes und zusammengesetztes Odontom
- 2.10.8. Kalzifizierender odontogener zystischer kalzifizierender Tumor oder Gorlin-Zyste

Modul 3. Weiße und prä-maligne Läsionen

- 3.1. Weiße Läsionen
 - 3.1.1. Klassifizierung
 - 3.1.1.1. Erbliche Störungen
 - 3.1.1.2. Reaktive Läsionen
 - 3.1.1.3. Immunologische Grundlage
 - 3.1.1.4. Infektiöser Ursprung
 - 3.1.1.5. Verschiedenes
 - 3.1.2. Klinisches Management
- 3.2. Prä-maligne Läsionen
 - 3.2.1. Konzept der prä-malignen Läsion
 - 3.2.2. Histologische Ebene
 - 3.2.3. Klassifizierung
 - 3.2.4. Prädisponierende Faktoren für Malignität
 - 3.2.5. Klinisches Management
- 3.3. Leukoplakie
 - 3.3.1. Eigenschaften
 - 3.3.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.3.3. Ätiologie
 - 3.3.4. Lokalisation
 - 3.3.5. Typen
 - 3.3.5.1. Homogen
 - 3.3.5.2. Inhomogen
 - 3.3.5.2.1. Erythroleukoplakie
 - 3.3.5.2.2. Knotig
 - 3.3.5.2.3. Exophytisch
 - 3.3.5.2.3.1. Verrukös
 - 3.3.5.2.3.2. Proliferative Verrucosa

- 3.3.6. Pathologische Anatomie
 - 3.3.6.1. Etappen
 - 3.3.6.2. Dysplasie
- 3.3.7. Diagnose
- 3.3.8. Behandlung
- 3.3.9. Prognose
- 3.4. Erythroplasie
 - 3.4.1. Eigenschaften
 - 3.4.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.4.3. Ätiologie
 - 3.4.4. Lokalisation
 - 3.4.5. Typen
 - 3.4.5.1. Homogen
 - 3.4.5.2. Inhomogen
 - 3.4.5.3. Erythroleukoplakie
 - 3.4.6. Diagnose
 - 3.4.7. Behandlung
 - 3.4.8. Prognose
- 3.5. Aktinische Cheilitis
 - 3.5.1. Eigenschaften
 - 3.5.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.5.3. Ätiologie
 - 3.5.4. Behandlung
 - 3.5.5. Prognose
- 3.6. Melanische Veränderungen
 - 3.6.1. Eigenschaften
 - 3.6.2. Ätiologie
 - 3.6.3. Diagnose
 - 3.6.4. Nävus
 - 3.6.5. Pigmentierter Nävus
 - 3.6.5.1. Lentigo
 - 3.6.5.2. Naevus nevocyticus
 - 3.6.5.3. Erworbener melanozytärer Nävus
 - 3.6.5.3.1. Junktionaler oder junktionaler Nävus
 - 3.6.5.3.2. Zusammengesetzter Nävus
 - 3.6.5.3.3. Intradermaler Nävus
- 3.6.6. Organoider Nävus
 - 3.6.6.1. Epithelial
 - 3.6.6.2. Konnektiv
 - 3.6.6.3. Gefäße
- 3.6.7. Prävention
- 3.6.8. Behandlung
- 3.7. Orale submuköse Fibrose
 - 3.7.1. Eigenschaften
 - 3.7.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.7.3. Ätiologie
 - 3.7.4. Behandlung
- 3.8. Xeroderma pigmentosum
 - 3.8.1. Eigenschaften
 - 3.8.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.8.3. Ätiologie
 - 3.8.4. Behandlung
- 3.9. Plummer-Vinson-Krankheit
 - 3.9.1. Eigenschaften
 - 3.9.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.9.3. Ätiologie
 - 3.9.4. Behandlung
- 3.10. Angeborene Dyskeratose
 - 3.10.1. Eigenschaften
 - 3.10.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.10.3. Ätiologie
 - 3.10.4. Behandlung

- 3.11. Epidermolysis bullosa
 - 3.11.1. Eigenschaften
 - 3.11.2. Prädisponierende Faktoren
 - 3.11.3. Ätiologie
 - 3.11.4. Behandlung

Modul 4. Mundkrebs und bösartige Tumore

- 4.1. Ätiopathogenese und Klassifizierung
 - 4.1.1. Histologie
 - 4.1.2. Klassifizierung
 - 4.1.3. Prädisponierende Faktoren
 - 4.1.4. Ätiologie
 - 4.1.5. Prävalenz
- 4.2. Bösartige odontogene Tumore: odontogene Karzinome
 - 4.2.1. Bösartiges Ameloblastom
 - 4.2.2. Primäres intraossäres Karzinom
 - 4.2.3. Sklerosierendes odontogenes Karzinom
 - 4.2.4. Klarzelliges odontogenes Karzinom
 - 4.2.5. Phantomzellen odontogenes Karzinom
 - 4.2.6. Odontogene Zysten mit malignen Veränderungen
- 4.3. Bösartige odontogene Tumore: odontogene Sarkome
 - 4.3.1. Ameloblastisches Fibrosarkom
 - 4.3.2. Ameloblastisches Fibrodentinosarkom und ameloblastisches Fibroodontosarkom
 - 4.3.3. Odontogenes Karzinosarkom
- 4.4. Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle
 - 4.4.1. Eigenschaften
 - 4.4.2. Ätiologie
 - 4.4.3. Histologie
 - 4.4.4. Diagnose
 - 4.4.5. Prävention
 - 4.4.6. Behandlung
 - 4.4.7. Prognose
 - 4.4.8. Entwicklung



- 4.5. Verruköses Karzinom
 - 4.5.1. Eigenschaften
 - 4.5.2. Ätiologie
 - 4.5.3. Diagnose
 - 4.5.4. Prävention
 - 4.5.5. Behandlung
 - 4.5.6. Prognose
 - 4.5.7. Entwicklung
- 4.6. Adenokarzinom
 - 4.6.1. Eigenschaften
 - 4.6.2. Ätiologie
 - 4.6.3. Diagnose
 - 4.6.4. Klassifizierung und Typen
 - 4.6.5. Prävention
 - 4.6.6. Behandlung
 - 4.6.7. Prognose
 - 4.6.8. Entwicklung
- 4.7. Orales Melanom
 - 4.7.1. Eigenschaften
 - 4.7.2. Klassifizierung
 - 4.7.3. Ätiologie
 - 4.7.4. Diagnose
 - 4.7.5. Prävention
 - 4.7.6. Behandlung
 - 4.7.7. Prognose
 - 4.7.8. Entwicklung
- 4.8. Lymphatische Störungen
 - 4.8.1. Eigenschaften
 - 4.8.2. Ätiologie
 - 4.8.3. Diagnose
 - 4.8.4. Klassifizierung und Typen
 - 4.8.5. Prävention
 - 4.8.6. Behandlung
 - 4.8.7. Prognose
 - 4.8.8. Entwicklung
- 4.9. Sarkome
 - 4.9.1. Eigenschaften
 - 4.9.2. Ätiologie
 - 4.9.3. Diagnose
 - 4.9.4. Klassifizierung und Typen
 - 4.9.5. Prävention
 - 4.9.6. Behandlung
 - 4.9.7. Prognose
 - 4.9.8. Entwicklung
- 4.10. Neoplasmen der kleinen Speicheldrüsen
 - 4.10.1. Eigenschaften
 - 4.10.2. Ätiologie
 - 4.10.3. Diagnose
 - 4.10.4. Prävention
 - 4.10.5. Behandlung
 - 4.10.6. Prognose
 - 4.10.7. Entwicklung



*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten klinischen Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Zahnarztes nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Zahnärzte, die diese Methode anwenden, lernen nicht nur, sich Konzepte anzueignen, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

Bei TECH ergänzen wir die Harvard-Case-Methode durch die derzeit beste 100%ige Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Zahnarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Zahnärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten zahnmedizinische Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

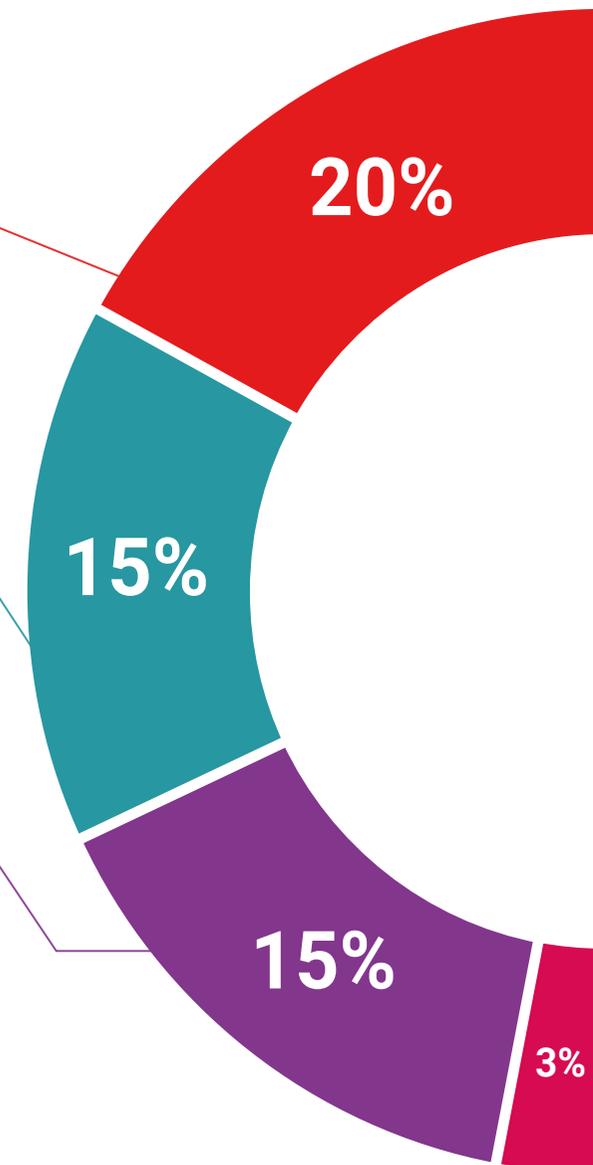
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

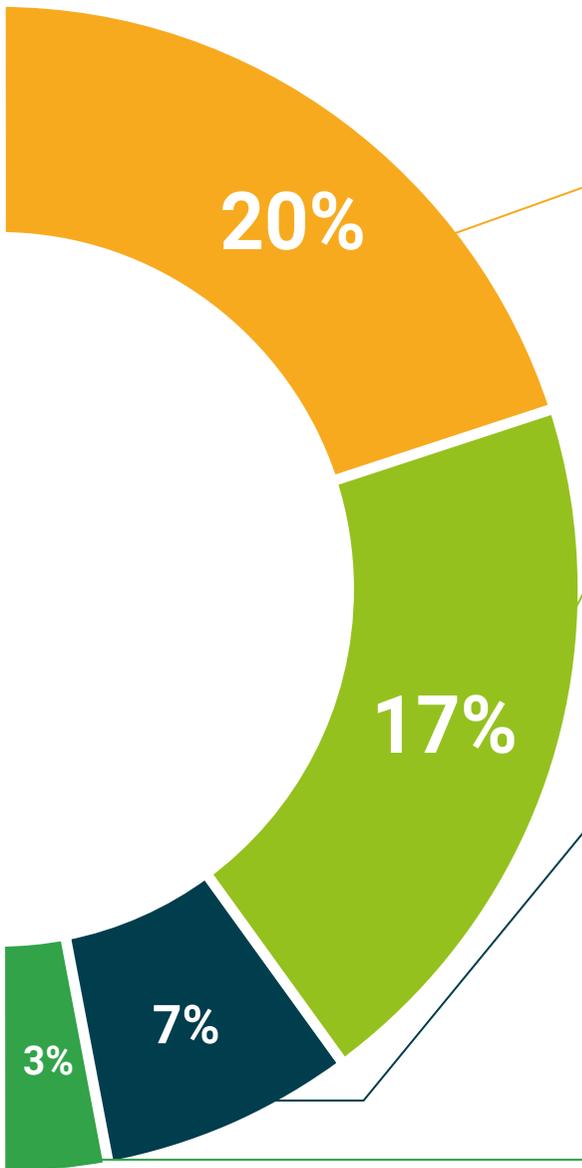
Dieses exklusive Schulungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Knochenläsionen, Zysten und Tumore in der Oralmedizin**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Knochenläsionen,
Zysten und Tumore
in der Oralmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Knochenläsionen, Zysten und
Tumore in der Oralmedizin

